



Bericht der Finanzkommission betreffend Entwicklungsplan 2010-2014

Ausgangslage

Der obige Entwicklungsplan wurde dem Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 24. Juni 2009 übergeben. Mit diesem doch frühen Abgabedatum wurde einerseits der vom Stadtrat gesetzte Termin im Jahresprogramm eingehalten und andererseits eine Forderung unserer Kommission aus dem vergangenen Jahr erfüllt.

Bezüglich Darstellung, Lesbarkeit und Übersicht und hat der vorliegende Plan eine weitere qualitative Steigerung erfahren. Die verschiedene Dateien und Graphiken werden in gut verständlicher Form präsentiert und erläutert. Zudem wurden verschiedene neue Kapitel, wie zum Beispiel der Richtplan 95 in die Vorlage aufgenommen. Mit dem ebenfalls neuen Anhang „Standort Liestal“ wird eine erste Standortbestimmung zu diesem aktuellen Thema lanciert.

Das Eintreten auf den Entwicklungsplan 2010 - 2014 war innerhalb der Finanzkommission unbestritten.

Einleitung

Die Fiko hat an insgesamt fünf Sitzungen den Entwicklungsplan beraten und diskutiert. An der ersten Sitzung vom 8. September 2009 wurde das Geschäft durch SR Peter Rohrbach ausführlich vorgestellt und erläutert.

Im Verlaufe der Diskussionen wurden an den Stadtrat und an die Stadtverwaltung gegen 40 Fragen zur Beantwortung eingereicht. Auf alle Fragen wurde rasch und ausführlich in schriftlicher Form geantwortet.

An dieser Stelle danken wir dem Stadtrat - Peter Rohrbach - für die umfassende und gut verständliche Vorlage wie auch für die stets kompetenten Erläuterungen anlässlich unserer Sitzungen. Unser Dank geht auch an den Bereichsleiter Finanzen - Thomas Kunz - für die guten Sitzungsprotokolle und die Mitarbeit beim Erarbeiten des Entwicklungsplans.

Die Finanzkommission folgt grundsätzlich der im vorliegenden Entwicklungsplan festgelegten strategischen qualitativen und finanziellen Zielsetzungen.

In unserem Bericht beschränken wir uns auf die wichtigsten Feststellungen und auf die in der Kommission besprochenen Schwerpunktthemen.

Schwerpunktthemen

- **Baurechtszinsen**
 - In unserer Kommission wurde die von der Bürgergemeinde geforderte Erhöhung der Baurechtszins für die Sportanlagen (Gitterli und Bäder) sowie die grundsätzlichen Berechnungsgrundlagen der Baurechtszinsen (Verschiedene Studien) mehrmals diskutiert. Die neuen Vereinbarungen zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde sind noch nicht getroffen worden. Wir unterstützen den Vorschlag des Stadtrats, dass die GEB (Geschäfte Einwohnergemeinde mit Bürgergemeinde) aktiviert wird und mit der Bürgergemeinde eine einvernehmliche Lösung erarbeitet.
- **Neues Finanzausgleichsgesetz (n-FAG)**
 - Im vorliegenden Plan werden die Auswirkungen des neuen Finanzausgleichsgesetzes für Liestal aufgezeigt. Uns wurde noch eine zusätzliche, und detaillierte Tabelle mit dem Vergleich „Alter und neuer Finanzausgleich“ übergeben. Das Thema wurde in der Fiko rege diskutiert.

Wir stellen fest, dass trotz hochgerechnetem Minderaufwand ab dem Jahr 2010 von knapp TCHF 1'500 die Selbstfinanzierung in der Planperiode 2010 – 2014 nur rund TCHF 4'000 beträgt. *(Einschätzung dieses Umstandes siehe Kurzkomentar der Fiko)*

- **Stellenplan**
 - Wir nehmen den Stellenplan (EP auf Seite 45 - 47) und die dazu gehörenden Ausführungen zur Kenntnis. Eine Aufstockung der Anzahl Stellen ist in der vorliegenden Planperiode nicht vorgesehen.
- **Schulanlagen**
 - Verschiedene Male wurde auch der bauliche Zustand der gemeindeeigenen Schulanlagen diskutiert. Anhand der Graphik im Entwicklungsplan auf Seite 31 werden Zustand und allfälliger Sanierungsbedarf für die kommenden Jahren verdeutlicht. Die Finanzkommission ist der Meinung, dass der Sanierung der Schulbauten ein hoher Stellenwert zugeordnet werden muss.

Investitionen - Investitionsrechnung

Verwaltung/Infrastruktur (Informatik, Fahrzeuge Werkhof und Feuerwehr)

Die Fiko hat die geplanten Investitionen für die nächsten 5 Jahre in den obigen Bereichen diskutiert und die budgetierten Beträge ohne Einschränkungen zur Kenntnis genommen. Da die vorgesehenen Investitionen dem Einwohnerrat noch via separate Vorlagen oder über den jeweiligen Voranschlag unterbreitet werden, erhalten wir noch detailliertere Informationen. Allfällige Änderungsanträge sind zu einem späteren Zeitpunkt so noch möglich.

Strassen/Plätze und Immobilien VV – Hochbau

Gemäss ihrem bereits vorliegenden Kommissionsbericht hat sich die Bau- und Planungskommission (BPK) intensiv mit den Prioritäten im Baubereich der Jahre 2010 – 2014 auseinander gesetzt. Die BPK belässt alle im Plan vorgeschlagenen Investitionen ohne jeglichen Änderungsantrag.

Die Fiko schliesst sich - nach ebenfalls verschiedenen Diskussionen - der BPK - Meinung an und unterstützt die vorgeschlagenen Investitionen und die zeitlichen Prioritäten (siehe Seiten 84 und 85 der Investitionsrechnung) in den obigen Bereichen.

Spezialfinanzierungen

Strategische Zielsetzungen

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung

Die Finanzkommission und die Spezialkommission Gemeindeordnung und Reglemente (GoR) beraten zur Zeit die Gesamtrevision des Abwasser- und des Wasserreglements. Ebenfalls liegen die Entwicklungspläne 2010 – 2014 der obigen Spezialfinanzierungen zur Beratung auf.

Mit einer Entscheidung der beiden Kommissionen ist im Frühjahr 2010 zu rechnen.

- Abfallbeseitigung

Die Fiko unterstützt die im vorliegenden Plan aufgelisteten Massnahmen zur Zielerreichung.

Kurzkomentar der Finanzkommission

An der seit zwei Jahren - ab dem Finanzplan 2007 bis 2011 - festgelegte Strategie der Balance zwischen Dienstleistungen, Steuern & Gebühren, Investitionen und Schuldenabbau wird auch im vorliegenden Entwicklungsplan festgehalten.

Die Selbstfinanzierung in den Planjahren 2010 – 2014 beträgt im Durchschnitt – wie bereits in den vergangenen Jahren - gut TCHF 4'000. Somit wird die strategische Zielsetzung auch eingehalten. Wir weisen jedoch darauf hin, dass Dank neuem Finanzausgleichsgesetz – sofern dieser im kommenden Jahr in Kraft gesetzt wird - der Minderaufwand für die Stadt Liestal knapp TCHF 1'500 beträgt.

Da die Selbstfinanzierung jedoch auf den seit Jahren bekannten TCHF von 4.000 verharret, werden die zusätzlichen Gelder für das Abdecken von zusätzlichen Aufwendungen gebraucht.

Von den knapp TCHF 1'500 obigem Minderaufwand werden rund TCHF 1'000 zur Verbesserung des Saldos der Laufenden Rechnung verwendet und gut TCHF 500 für die Finanzierung von Mehraufwendungen. Eine detaillierte Auflistung dieser Mehraufwendungen wie auch ein Vergleich „Alter und neuer Finanzausgleich“ liegt diesem Bericht als Anhang bei.

Die Werterhaltung des Verwaltungsvermögens, insbesondere der gemeindeeigenen Schulanlagen, hat für unsere Kommission eine hohe Priorität. Die vorgesehenen Arbeiten in diesen Bereichen sind gemäss Planung zwingend vorzunehmen.

Auch begrüssen wir das im Plan zum ersten Mal aufgenommene Kapital „Standort Liestal“. Diese Standortbestimmung dient als Leitlinie für die zukünftigen Entwicklungspläne.

Erwartungen der Fiko

- Die Erwartungen aus den älteren Entwicklungsplänen wurden alle erfüllt.

- aus dem vorliegenden Entwicklungsplan 2010 - 2014

- Im nächsten Entwicklungsplan ist die Zielerreichung der Finanzstrategie als Rückblick zurück bis ins Jahr 2005 darzustellen. (Zahlen des Schuldenabbaus und der Investitionen)
- Der Stadtrat schlägt im kommenden Entwicklungsplan einen Mindestbetrag für den Schuldenabbau vor, auch wenn in einem Jahr die Selbstfinanzierung kleiner ist als TCHF 2'500.

Anträge und Abstimmungen in der Finanzkommission

Antrag

Die Finanzkommission nimmt den Entwicklungsplan 2010 - 2014 zur Kenntnis.

JA: 5 / NEIN: 1 / ENTHALTUNGEN: 0 (6 Mitglieder anwesend)

Die Fiko empfiehlt dem Einwohnerrat dem Antrag zu folgen.

Liestal, 27. Oktober 2009

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident

Beilage: Vergleich alter und neuer Finanzausgleich, 02.11.2009

Vergleich alter - und neuer Finanzausgleich

(Siehe Kurzkomentar der Finanzkommission auf Seite 3 im Bericht)

		Konto	EP10-14 Jahr 2010
			*
neuer FA	Zahlungen von Liestal an andere Gemeinden	FA horizontal	1'600'000
		Korrektur bei tiefen Steuerfüssen NP	0
		Zusatzbeiträge an finanzschwache Gden	270'000
		CHF 20.-/Einw	
	Sonderlastenabgeltungen: Zahlungen an Liestal	Bildung	-360'000
		Sozialhilfe	-840'000
		Nicht-Siedlungsfläche	0
		Kumuliert	-290'000
	EL - CHF 153.-/Einw		2'070'000
	EL - CHF 123.-/Einw		
Summe		2'450'000	
Alter FA (fällt weg)	Jugendhilfe: Beitrag an Sonderschulen	260.361.01	1'462'000
	Jugendhilfe: Beitrag an jugendstrafrechtlichen Massnahmen	540.361.01	71'000
	EL nach Finanzausgleichsgesetz (APH)	530.361.01	807'000
	EL nach Finanzaustattung	530.361.01	2'013'000
	OeV Beiträge	651.361.01	1'789'000
	FA vertikal: FA ungebunden	921.441.01	-1'900'000
	FA vertikal: FA gebunden	**2xx.461.xx	-310'000
	Summe		3'932'000
Differenz = Minderaufwand für Liestal		CHF	-1'482'000
Differenz = Minderaufwand für Liestal		Steuer-%	-3.4%

1 Steuer-% Natürliche Personen = 430'000CHF

Wesentliche Veränderungen im EP10 gegenüber LS09 in den Aufwandpositionen

Aufwandpositionen	TCHF	
Leistungserbringer (Teuerung)	150	Mehraufwand
Alter - Spitex	40	Mehraufwand
Jugend - Unterricht	350	Mehraufwand
Jugend - Beiträge an Organisationen und Institutionen	-60	Minderaufwand
Kultur	50	Mehraufwand
Sozialhilfe	100	Mehraufwand
Strassen/Plätze/Anlagen	50	Mehraufwand
Spezialaufgaben und -projekte	-150	Minderaufwand
TOTAL	530	Mehraufwand